

~~II 464~~

2999  
28412  
.725

# Programm

der

## städtischen Realschule zu Bromberg

durch welches

zu der öffentlichen Prüfung

am 3. und 4. April 1855

ehrerbietigst einladet

der

**Dirigent Dr. Gerber.**

---

Inhalt: I. Constitution der Grosser, von W. Netzel.  
II. Schulschichten, vom Dirigenten. \*\*\*

---

**Bromberg, 1855.**

Schnellpressendruck von F. Fischer.

~~387~~  
2958  
.266  
45

# Schulnachrichten

von Ostern 1854 bis Ostern 1855.

---

## A. Lehr-Verfassung.

---

### I. Elementar-Schule.

#### Dritte Klasse.

Ordinarius: Frey.

**Religion.** Im Sommer: Biblische Geschichten des N. T.; im Winter: die des N. T.; Auswendiglernen des Vater Unfers, der Gebote und einiger Liederverse. 2 St. w. Frey.

**Rechnen.** Numeriren, Addiren, Subtrahiren, Multipliciren und Dividiren mit unbenannten Zahlen. 6 St. w. Frey.

**Deutsch.** Lesen nach der Lautir- und Buchstabirmethode. (Berlinische Handsibel.)

**Orthographische Uebungen.** Denk- und Sprechübungen nach den Bildertafeln von Wille. Wöchentlich 2 Abschriften. 8 St. w. Frey.

**Schreiben.** Einübung der deutschen und lateinischen Schrift; Schreiben der Buchstaben nach ihrer Entstehung, Schreiben einzelner Wörter. 6 St. w. Frey.

**Heimathskunde.** Bromberg und seine nächsten Umgebungen, an deren Besprechung sich die Erklärung einzelner Begriffe aus der allgemeinen Geographie anreihete. 2 St. w. Frey.

**Gesang.** Leichte, einstimmige Lieder wurden nach dem Gehör eingeübt. 2 St. w. Kempte.

---

**Zweite Klasse.**

Ordinarius: Großkreuz.

**Religion.** Im Sommer: Die zehn Gebote nebst darauf bezüglichen Bibelsprüchen und Wiederlesen und biblische Erzählungen aus dem N. T.; im Winter: Biblische Erzählungen aus dem N. T. 2 St. w. Großkreuz.

**Rechnen.** Unter besonderer Berücksichtigung des Kopfrechnens wurden die vier Species in unbenannten Zahlen geübt. 6 St. w. Großkreuz.

**Polnisch.** Lese- und Schreibübungen aus der nauka czytania i pisania von Rakowicz. Eingübt wurden Vocabeln und die Zahlwörter. 2 St. w. Columbus.

**Geographie.** Allgemeine Vorbegriffe der physischen Geographie, so wie die Eintheilung von Europa nach Anleitung der fünf ersten Paragraphen des Voigt'schen Leitfadens. 2 St. w. Im Sommer: Großkreuz; im Winter: Columbus.

**Deutsch.** a) Lesen im Kinderfreunde von Preuß u. Better. 4 St. w. b) Grammatik: Aus den ersten Abschnitten des Lesebuches wurden die Redetheile entwickelt und sonstige Erörterungen über dieselben an die Leseübungen angeknüpft. 2 St. w. c) Orthographie: Alle Tage eine Abschrift aus dem Lesebuche, wöchentlich 2 Dictate, verbunden mit Buchstabilübungen. 2 St. w. Zusammen 8 Stunden. Großkreuz.

**Schreiben.** Die deutschen und lateinischen Buchstaben wurden erst einzeln in ihrer genetischen Folge, dann in ihrer Verbindung in Wörtern und Sätzen geübt. 6 St. w. Großkreuz.

**Gesang.** Einübung ein- und zweistimmiger Lieder. 2 St. w. Großkreuz.

**Erste Klasse.**

Ordinarius: Wenzlaff.

**Religion.** Biblische Geschichte des A. und N. T. Auswendiglernen der fünf Hauptstücke, ausgewählter Bibelsprüche und einiger Kirchenlieder. 2 St. w. Kempke.

**Rechnen.** Die vier Species in Anwendung auf benannte Zahlen, besonders auch Übungen im Kopfrechnen. 6 St. w. Wenzlaff.

**Geographie.** Allgemeine Uebersicht der Erde in Bezug auf Land- und Wasservertheilung unter Zugrundelegung des Leitfadens von Voigt (erster Cursus). 2 St. w. Im Sommer: Columbus; im Winter: Großkreuz.

**Deutsch.** Die vier Arten der Flexion, die Lehre vom einfachen Satze. Wöchentlich ein Dictat und eine Spracharbeit. Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen. 6 St. w. Wenzlaff.

**Polnisch.** Lese- und Schreibübungen aus der nauka czytania i pisania von Rakowicz. Auswendig gelernt wurden Vocabeln und einfache Sätze aus dem Lesebuche. 2 St. w. Columbus.

**Lateinisch.** Die erste und zweite Declination, sum und die erste Conjugation. 2 St. w. Im Sommer: Columbus; im Winter: Wenzlaff.

**Schreiben.** Nach Vorschriften an der Schultafel wurden lateinische und deutsche Buchstaben nach ihrer Entstehung einzeln und in Verbindung geübt; außerdem Uebungen im Tattschreiben. 4 St. w. Wenzlaff.

**Zeichnen.** Die Verbindung gerader Linien zu einfachen Figuren. 2 St. w. Wolff.

**Gesang.** Einübung ein- und zweistimmiger Lieder, so wie Treffübungen in der C-dur Tonleiter. 2 St. w. Kempke.

### Bürger schulklasse.

Ordinarius: Kempke.

**Religion.** Im Sommer: Erklärung der zehn Gebote und das Vater Unser; Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Im Winter comb. mit der Elementar-Klasse I. 2 St. w. Kempke.

**Deutsch.** Lehre von den Wörterklassen; vom einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satz. Uebungen im Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen. Auswendiglernen von poetischen und prosaischen Stücken. Dictate und Stylübungen. 6 St. w. Kempke.

**Polnisch.** Declinations-, Comparations- und Conjugations-Uebungen. Uebersetzung aus dem Elementarbuch von Poplinski und Sprechübungen. 2 St. w. Columbus.

**Geometrie.** Die wichtigsten Sätze aus der Planimetrie; außerdem einige Körperberechnungen. 4 St. w. Columbus.

**Rechnen.** Wiederholung der vier Species mit benannten Zahlen. Die Lehre von den Brüchen und von der Regelbetri. 4 St. w. Kempke.

**Naturgeschichte.** Die Säugethiere. 2 St. w. Columbus.

**Geschichte.** Im Sommer: Die wichtigsten Begebenheiten und merkwürdigsten Persönlichkeiten aus der alten Geschichte. 2 St. w. Im Winter: Vaterländische Geschichte. 3 St. w. Kempke.

**Geographie.** Der preussische Staat. 2 St. w. Columbus.

**Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Schultafel. Uebungen im Tattschreiben. Im Sommer: 4 St. w.; im Winter: 3 St. w. Kempke.

**Zeichnen.** Uebungen in geraden und krummen Linien an passenden Figuren oder landschaftlichen Gegenständen nach Vorlegeblättern. 2 St. w. Wolff.

**Gesang.** Combinirt mit Elementarklasse I. 2 St. w. Kempke.

## II. Realschule.

### Sexta.

#### Ordinarius: Bundschu.

**Religion.** Erzählungen aus dem N. T. Das erste Hauptstück. Auswendiglernen von Sprüchen und Gesangbuchliedern. 2 St. w. Bundschu.

**Rechnen.** Wiederholung der vier Species mit benannten Zahlen und die Bruchrechnung. 4 St. w. Bundschu.

**Naturgeschichte.** Die Säugethiere, nach Schilling's Grundriß der Naturgeschichte. 2 St. w. Im Sommer: Dr. Killisch; im Winter: Bundschu.

**Geographie.** Allgemeine Uebersicht der Land- und Wasservertheilung auf der Erde und Flußnetz von Europa, nach Voigt's Reisefaden (erster Cursus). 2 St. w. Im Sommer: Bundschu; im Winter: v. Sosnowski.

**Geschichte.** Alte Geschichte mit besonderer Hervorhebung geschichtlich merkwürdiger Persönlichkeiten. 2 St. w. Im Sommer: Wenzlaff; im Winter v. Sosnowski.

**Deutsch.** Die Rede- und Satztheile. Dictate. Anfertigung kleinerer Aufsätze. Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen. Deklamationsübungen. 4 St. w. Bundschu.

**Lateinisch.** Die fünf Declinationen, sum, die vier Conjugationen, das Verbum deponens, die Pronomina, die Zahlen, die Präpositionen. Cirocinium St. 1—49. Wöchentlich ein Extemporale. 8 St. w. Dr. Killisch.

**Polnisch.** Die Declinationen und das Hilfszeitwort być. Uebersetzungen aus dem ersten Theile des Elementarbuches von Friz. 2 St. w. Columbus.

**Zeichnen.** Uebungen der geraden Linien an einfachen Figuren, nach Wandtafeln. 2 St. w. Wolff.

**Schreiben.** Die deutsche und lateinische Schrift. Außerdem Uebungen im Takt-schreiben. 2 St. w. Im Sommer: Wenzlaff; im Winter: Kempke.

**Gesang.** Leichtere Textübungen. Einübung ein- und zweistimmiger Lieder. 2 St. w. Im Sommer: Wenzlaff; im Winter: Kempke.

### Quinta.

Im Sommer: Ordinarius Dörp. Im Winter: in Coet. a. Ordinarius Dörp;  
in Coet. b. Ordinarius v. Sosnowski.

**Religion.** Biblische Geschichte des N. T. Auswendiglernen und Erklärung der fünf Hauptstücke des Luther. Katechismus. 2 St. w. Coet. a. und b. Dörp.

**Rechnen.** Wiederholung der Bruchrechnungen und Anwendung derselben auf die Regelbetri und die damit zusammenhängenden Rechnungsarten. 4 St. w. Im Sommer: Hegel. Im Winter: Coet. a. Dr. Killisch; Coet. b. Wenzlaff.

**Naturgeschichte.** Die Vögel, nach Schilling's Grundriß der Naturgeschichte. 2 St. w. Im Sommer: Bundschu. Im Winter: in Coet. b. Derselbe; in Coet. a. Lehmann.

**Geschichte.** Die merkwürdigsten Persönlichkeiten und Begebenheiten aus der mittleren Geschichte. 2 St. w. Im Sommer: Bundschu. Im Winter: Coet. a. v. Sosnowski; Coet. b. Wenzlaff.

**Geographie.** Wiederholung des Pensums von Sexta und allgemeine Kenntniß der Erde nach ihrer Bodengestalt, nach Voigt's geograph. Leitfaden (zweiter Coursus). 2 St. w. Im Sommer: Bundschu. Im Winter: in Coet. b. Derselbe; Coet. a. v. Sosnowski.

**Deutsch.** Die Lehre von dem einfachen Satz und seinen Erweiterungen, Leseübungen aus Bach's Lesebuche. Übungen im Declamiren und Wiedererzählen. Aufsätze und orthographische Übungen. 4 St. w. Coet. a. Dörry. Coet. b. v. Sosnowski.

**Lateinisch.** Repetition des Pensums von Sexta. Die unregelmäßigen und anomalen Verba und die conjug. periphrastica. Schriftl. und mündl. Uebersetzen aus dem Tirocinium, St. 49—93. Retroversionen. Wöchentl. abwechselnd 1 Exercit. oder Extempor. 6 St. w. Coet. a. Dörry. Coet. b. v. Sosnowski.

**Französisch.** Die Declination, Comparation, Conjug. der Hilfs- und regelm. Verba. Uebersetzen, mündlich aus dem Franzöf. ins Deutsche und schriftlich aus dem Deutschen ins Französische. Nach Plög's Lehrbuch der franzöf. Sprache (erster Coursus). Coet. a. Dörry. Coet. b. v. Sosnowski.

**Polnisch.** Comparation des Eigenschaftswortes, die Zahlwörter, Pronomina, die Präpositionen, das Zeitwort miec. Uebersetzungen aus dem Poplinski. 2 St. w. Columbus. Die Schüler polnischer Abkunft lieferten Aufsätze zur Correctur ein.

**Zeichnen.** Übung der geraden und krummen Linien in zusammengesetzten, symmetrischen Figuren, nach Wandtafeln. 2 St. w. Wolff.

**Schreiben.** Einübung der einzelnen Buchstaben in geordneter Reihenfolge. Takt-schreiben. Schreiben nach Vorschriften. 2 St. w. Bundschu.

**Gefang.** Treffen der leichteren Intervalle in den gebräuchlichen Tonarten. Rhythmische Übungen und Einüben ein- und mehrstimmiger Lieder. 2 St. w. Bundschu.

#### Q u a r t a.

Im Sommer: in Coet. a. Ordinarius Dr. Weigand. in Coet. b. Ordinarius v. Sosnowski.

Im Winter: Ordinarius Dr. Weigand.

**Religion.** Das Vaterunser nach dem Lutherischen Katechismus, erläutert durch Bibelstellen. Die Apostelgeschichte. 2 St. w. Dr. Weigand.

**Mathematik.** a) Rechnen. Repetition des Pensums von Sexta und Quinta. Die Decimalbrüche und die wichtigsten Sätze der Proportionen. Anwendung der Proportionen auf die bürgerlichen Rechnungsarten. 3 St. w. Dr. Killisch.

b) Geometrie. Die Planimetrie bis zum Pythagoräischen Lehrsatz incl. nach Meyer's Lehrbuch der Geometrie. 3 St. w. Dr. Killisch.

Naturgeschichte. Im Sommer: Coet. a. Botanik, Lehmann. Im Winter: die Amphibien und Fische. 2 St. w. Dr. Killisch.

Geschichte. Die bedeutendsten Begebenheiten und merkwürdigsten Persönlichkeiten der neueren Geschichte. 2 St. w. Im Sommer: Coet. a. und b. v. Sosnowski; im Winter: Dr. Killisch.

Geographie. Die ersten 4 Paragraphen aus Cursus II. und die Staatenkunde von Europa. Cursus IV., nach Voigt's Leitfaden. 2 St. w. Im Sommer: Coet. a. und b. v. Sosnowski. Im Winter: Dr. Killisch.

Deutsch. Lehre vom zusammengesetzten Satz. Lectüre und Besprechung ausgewählter Gedichte aus der Eßtermeyer'schen Sammlung. Aufsätze und Uebungen im Deklamiren und Erzählen. 4 St. w. Coet. b. v. Sosnowski.

Daselbe Pensum in Coet. a. im Sommer und in der vereinigten Quarta im Winter, nur daß im letzten Semester statt der Lehre vom Satz die Elemente der Wortbildung erklärt wurden. 4 St. w. Dr. Weigand.

Lateinisch. Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Conjugation, der Geschlechtsregeln und Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln. Uebersetzungen aus dem Tirocinium, mündlich und schriftlich; die Stücke 93—119 nebst den Fabeln und Erzählungen. Retroversionen aus der Militia. Extemporalien und Exercitien. 6 St. w. Coet. b. v. Sosnowski.

Desgleichen Coet. a. im Sommer; vereinigte Quarta im Winter. 6 St. wöch. Dr. Weigand.

Französisch. Wiederholung der Hilfs- und regelmäßigen Verba und der Pronoms. Einübung der unregelmäßigen Verba nach Ploeg, Lehrbuch der französischen Sprache, Cursus I. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische, mündliche aus dem Französischen in's Deutsche. Extemporalien. 4 St. w. Coet. b. v. Sosnowski.

Desgleichen Coet. b. im Sommer; vereinigte Quarta im Winter. Dörry.

Polnisch. Wiederholung der Grammatik. Die Lehre vom Verbum. Uebersetzungen aus dem Elementarbuch von Poplinski; die Geübteren übersetzten aus dem Wybór. 2 St. w. Columbus.

Zeichnen. Namentlich fortgesetzte Uebung der krummen Linie. Copiren leichter Landschaften und Arabesken nach Vorlegeblättern. 2 St. w. Wolff.

Gesang. Fortgesetzte Treffübungen und Einübung ein- und mehrstimmiger Lieder. 1 St. w. Bundschu.

### Untertertia.

Ordinarius: Dr. Felbrück.

Religion. Das Evangelium Luca und die Apostelgeschichte. Wiederholung des Lutherischen Katechismus. 2 St. w. Im Sommer: Wenzlaff; im Winter: Dörry.

**Mathematik.** a) Arithmetik. Die Buchstabenrechnung. Anfang der algebraischen Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. 2 St. w. Dr. Delbrück.

b) Geometrie. Repetition des Cursus von Quarta; die Kreislehre; Auflösen geometrischer Aufgaben nach E. Meyer's Lehrbuch der Geometrie, 7ter und 8ter Abschnitt. 3 St. w. Dr. Delbrück.

**Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik; Uebersicht über die wichtigsten Familien des natürlichen Systems durch Betrachtung lebendiger Pflanzen. Im Winter: Zoologie; allgemeine Eintheilung und die Säugethiere. 2 St. w. Dr. Delbrück.

**Geschichte.** Wiederholung der alten, mittleren und neueren Geschichte. Brandenburg-preussische Geschichte. 2 St. w. Im Sommer: Bandow; im Winter: Dörry.

**Geographie.** Politische Geographie von Europa mit Wiederholung der physikalischen nach Voigt's Leitfaden. 2 St. w. Dr. Delbrück.

**Deutsch.** Wiederholung der Lehre vom zusammengesetzten Satz. Interpunktionslehre. Lectüre und Erklärung ausgewählter Gedichte von Uhland, Schiller und Göthe aus der Ehtermeyer'schen Sammlung. Aufsätze, Vorträge, Declamationsübungen. 4 St. w. Bandow.

**Lateinisch.** Wiederholung der gesammten Elementargrammatik. Die wichtigsten Regeln aus der Syntax der Casus nach dem Anhange von Strad's Militia. Lectüre: Cornelius Nepos, Themistocles, Epam. Arist. Milt. Atticus, Alcibiades, Pausanias, zum Theil cursortisch. Aus dem Deutschen wurden übersetzt die Erzählungen aus der Militia. Exercitien, Extemporalien. 6 St. w. Bandow.

**Französisch.** Wiederholung der Grammatik, Verbes irréguliers und Pronoms. Lectüre aus dem Lesebuch von Hirzel. Schriftliche Uebersetzungen, Exercitien, Extemporalien. 4 St. w. Dr. Delbrück.

**Polnisch.** Wiederholung der Grammatik. Uebersetzungen aus dem Poplinski. Einübung der syntactischen Regeln durch Exercitien. 2 St. w. Columbus.

**Zeichnen.** Fortgesetzte Uebung der krummen Linie an Gesichtstheilen, Arabesken, Ornamenten und architektonischen Verzierungen, nebst Copiren leichter Landschaften. 2 St. w. Wolff.

**Gesang.** Die Schüler der oberen Klassen waren zur „ersten Gesangsklasse“ vereinigt. Geübt wurden Motetten von Bernhard Klein, Haydn, Homilius u. A. 2 St. w. Bundschu.

## O b e r t e r t i a .

Ordinarius: Gehel.

**Religion.** Einleitung in die Bücher der heiligen Schrift. Im Sommer: das A. T., im Winter: das N. T. Lectüre und Erklärung einzelner biblischer Abschnitte, vollständig: der Brief an die Epheser. 2 St. w. Bandow.

**Mathematik.** Wiederholung der Buchstabenrechnung, Potenzen mit positiven ganzen Exponenten, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit



mehrern Unbekannten. Gleichungen des zweiten Grades. Kettenbrüche im W. — Lehre von der Proportionalität und Ähnlichkeit von Figuren, Flächenberechnung im S. 4 St. w. Aufgaben 1 St. Lehmann.

Physik. Im Sommer: Mechanische Eigenschaften der festen und flüssigen Körper; im Winter: Mechanische Eigenschaften der luftförmigen Körper, Wärmelehre. 2 St. w. Lehmann.

Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik, das natürliche System der Pflanzen; im Winter: Das System des Thierreichs. 2 St. w. Lehmann.

Geschichte. Alte Geschichte; im Sommer: Römische Geschichte, im Winter: Geschichte der orientalischen Reiche und Griechenlands. 2 St. w. Im Sommer: Hegel; im Winter: Bandow.

Geographie. Repetition und Erweiterung der früheren Vorlesungen, specieller: Asien und Rußland. 2 St. w. Hegel.

Deutsch. Im Sommer: Das Verbum im einfachen Satz; im Winter: Das Nomen im einfachen Satz. Gelesen und erklärt wurde aus Euphormeyer's Auswahl deutscher Gedichte. Aufsätze, freie Vorträge und Declamations-Übungen. 4 St. w. Hegel.

Lateinisch. Repetition der Formenlehre. Casuslehre und Gebrauch der Tempora nach Futsche's Grammatik. Exercitien und Extemporalien. Uebersetzt wurden aus Weidemann's Chrestomachie; im Sommer: Caesar de bello gall. L. 1—29; im Winter: 30—54 und einiges aus Ovidius. 5 St. w. Hegel.

Französisch. Lectüre aus Firzel's Reisebuch; historische und beschreibende Abschnitte von Thiers, Ségur, Mme. Guizot etc. Syntax des Nomens, eingeübt durch mündliche und schriftliche Uebersetzung dichter deutscher Abschnitte. Extemporalien. 4 St. w. Bandow.

Englisch. Elementar-Grammatik nach Fölsing, Th. I. bis Cap. XI. incl. Die unregelmäßigen Verba. Extemporalien. 2 St. w. Bandow.

Polnisch. Wiederholung der Declination und Comparison. Lehre vom Verbum. Uebersetzen aus dem Deutschen in's Polnische, nebst Übungen im Sprechen. 2 St. w. v. Sosnowski.

Zeichnen. Die ersten Anfänge des Planzeichnens, Copiren leichter Köpfe, Landschaften; Arabesken, nach Vorlegeblättern. 2 St. w. Wolff.

Gesang. (Erste Gesangsclasse.)

## Secunda.

Ordinarius: Lehmann.

Religion. Combinirt mit Prima.

Mathematik. Im Sommer: Kreisfiguren und Kreisrechnung, Anfangsgründe der Stereometrie; im Winter: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen 2ten Grades; Trigonometrie. 4 St. w. Aufgaben 1 St. w. Lehmann.

**Physik.** Im Sommer: Magnetismus und Elektricität; im Winter: Musik und Optik. 2 St. w. Dr. Delbrück.

**Chemie.** Die Metalloide und ihre Verbindungen untereinander. Kurze Uebersicht über die wichtigsten Metalle. 2 St. w. Dr. Delbrück.

**Naturgeschichte.** Im Sommer: Gliederthiere; im Winter: Uebersiere, Strahlthiere, Würmer, Weichthiere. 4 St. w. Lehmann.

**Geschichte.** Repetition der alten Geschichte; das Mittelalter; im Sommer bis zu den Kreuzzügen, im Winter von da bis zur Entdeckung Amerika's. 3 St. w. Hegel.

**Deutsch.** Das Satzgefüge und die Satzverbindung. Die Interpunktion. Lehre von den Dichtungsarten. Metrik. Lectüre schwieriger Gedichte aus der Echtermeyer'schen Sammlung und der Braut von Messina von Schiller. Aufsätze. 4 St. w. Im Sommer: Dörny; im Winter: der Dirigent.

**Dänisch.** Repetition der Grammatik, Gebrauch der Tempora, von den Modis nach Faltische's Grammatik. Exercitien und Extemporationen. Gelesen wurde aus Weidemann's Chrestomathie; im Sommer: Plin. Sec. opp. XII. (p. 305—329); im Winter: Sallustius Catilina 1—30. 5 St. w. Im Sommer: der Dirigent; im Winter: Hegel.

**Französisch.** Aus Jodeler's Handbuch, III. Th. Ségur der Jüngere. Mélesville et Boneyrier: Michel Porria. Die Synaxis des Verbuns. Wöchentliche Extemporationen; zuweilen eine freie Arbeit. Retroversion des Gelesenen; Besprechen des Inhalts in französischer Sprache. Übung im Erzählen theils selbst gewählter Stoffe, theils aufgegebenen Abschnitte aus der französischen Geschichte. 4 St. w. Dr. Weigand.

**Englisch.** Fölling, I. Cursus Cap. X.—Ende; im Sommer nach der ersten, im Winter nach der zweiten Folge von Übungsstücken. Exercitien und Extemporationen über unregelmäßige Verba. Irving's The spectre bride groom. Sprechübungen. 2 St. w. Dr. Weigand.

**Polnisch.** Combinirt mit Ober-Tertia.

**Zeichnen.** Zeichnen von schweren Ornamenten und Arabesken, ausgeführten Köpfen und Landschaften, dabei die wichtigsten Regeln der Perspektiv, die ersten Versuche des Zeichnens nach Gypsmodellen, fortgesetzte Übung im Planzeichnen, Bauzeichnen. 2 St. w. Wolff.  
Gesang. (Erste Gesangsclasse.)

## Prima.

### Ordinatus: der Dirigent.

**Religion.** Im Sommer: Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit. Im W.: Wiederholung der gesammten Kirchengeschichte. Catechismuslehre nach Jasper. 2 St. w. Sandow.

**Mathematik.** Körperliche Ecken, sphärische Trigonometrie, die wichtigsten Berechnungen der mathematischen Geographie, im S. die Reihen für Exponential-, logarithmische

und Kreis-Funktionen, Berechnung der Tafeln; die gerade Linie und die Kegelschnitte in analytischer Behandlung, im B. A. St. w. Aufgaben 1 St. w. Zusammen 5 St. w. Lehmann.

Physik. Im Sommer: Die Statik und Mechanik; im Winter: Akustik und Optik. Lösung von Aufgaben: 2 St. w. Dr. Deibrück.

Chemie. Im Sommer: Analytische Chemie; Praktische Übungen im Laboratorium. Im Winter: Organische Chemie; Übungen der Schüler in der Darstellung und Zerlegung organischer Verbindungen. 2 St. w. Dr. Deibrück.

Naturgeschichte. Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der Kristallographie 1 St. w. Dr. Deibrück.

Geschichte. Repetition der alten und mittleren Geschichte; neuere Geschichte von der Entdeckung Amerika's bis zum spanischen Erbfolgekrieg. 3 St. w. Hegel.

Deutsch. Wiederholungen aus der Grammatik und Metrik; Lehre von den Tropen und Figuren. — Literaturgeschichte: im Sommer bis zum Verfall der ritterlichen Poesie, im Winter bis zu Goethe's Tode. — Aufsätze und Übungen in freien Vorträgen. Versuche metrischer Uebersetzungen. 4 St. w. Der Dirigent.

Lateinisch. 30 Briefe Cicero's in der Auswahl des Weidemann'schen Lesebuchs (pag. 241—280); Cingulæ aus Tibull (I. 1, I. 3, I. 10) und Horaz. (Oden I. 4, I. 24, II. 10, II. 18; epod. 2; sat. I. 1.) Exercitien und Extemporalien. 5 St. w. Der Dirigent.

Französisch. Racine: Athalie. Molière: Misanthrope. Einige Abschnitte aus Ideler (III. Th.) cursivisch. Die Syntaxis des Verbums wiederholt. Aus der französischen Literaturgeschichte eine Uebersicht über das Siècle de Louis XIV. Exercitien. Freie Arbeiten. Bisweilen eine metrische Übung. Disputationen über Thesen. 4 St. w. Dr. Weigand.

Englisch. Shakespeare's Macbeth. Die Syntaxis des Artikels, die Rection der Verba, die Präpositionen und Conjunctionen. Composition, freie Arbeiten. Übungen im Erzählen. 2 St. w. Dr. Weigand.

Polnisch. Es nahm kein Schüler der Klasse an diesem Unterricht Theil.

Zeichnen. Wie in Secunda. 2 St. w. Wolff.

Gesang. (Erste Gesangsclassen.)

## Katholischer Religions-Unterricht.

### a. Elementarschule.

Elementarclasse III., II., I. und Bürgerschulclasse combinirt.

1) Biblische Geschichte des N. T. nach Rabath.

2) Einige Glaubenslehren nach dem Culmer Catechismus. 2 St. w. Vicar Sergot.

b. Realschule:

- M. Abth. Tertia, Quarta und Quinta combinirt.
- 1) Fortsetzung der Biblischen Geschichte des N. T. nach Sabath.
  - 2) Die Glaubenslehre nach dem Sulmer Catechismus bis zum zweiten Hauptstüd. 2 St. w. Bicar Sergot.
- L. Abth. Unter-Tertia, Ober-Tertia und Prima combinirt.
- 1) Wiederholung der Biblischen Geschichte. Im Winter-Semester Kirchengeschichte bis zur Christenverfolgung unter Septimius Severus, nach dem Lehrbuche von Martin. Thl. I.
  - 2) Die Glaubens- und Sittenlehre nach dem Catechismus von Dittrop. 2 St. w. Bicar Sergot.

**Lern-Unterricht:**

Den Lern-Unterricht erteilte während des Sommersemesters Mittwoch und Sonnabend Nachmittags Herr Hegel. Die freundliche Unterstützung der Herren Dr. Delbrück, Lehmann und Bandow trug dazu bei, den Schülern die Leibesübungen ersprießlich und angenehm zu machen.

**B. Verordnungen der Behörden.**

Zur Kenntnißnahme für die Eltern der Jüglinge erfolgt der Wiederabdruck der Verfügung des Magistrats vom 15. Juli 1853, die Normirung der Schulgeldsätze betreffend. Das Schulgeld beträgt:

- a) in der Realschule:
  - 1) für Auswärtige oder communalsteuerfreie hiesige Einwohner jährlich 16 Thaler;
  - 2) für hiesige der Communalsteuer Unterworfenene:
 

bei einem Einkommen bis 299 Thlr. . . . .	8 Thlr.
„ „ „ „ von 300—399 Thlr. . . . .	10 „
„ „ „ „ 400 und darüber . . . . .	12 „
- b) in den Elementarklassen und in der Bürgerschulklasse:
  - 1) für Auswärtige oder communalsteuerfreie, hiesige Einwohner jährlich 12 Thlr.
  - 2) für hiesige der Communalsteuer Unterworfenene 5 Thlr.

## C. Chronik.

Die fortbauende Zunahme der Schülerzahl in der städtischen Realschule hatte für das verfloffene Jahr die Verlegung zweier Klassen aus dem Hauptschulgebäude nothwendig gemacht. Die Fürsorge der städtischen Behörden, welche sich bereits für den Neubau eines Schulgebäudes entschieden haben, wird in nächster Zukunft diesen und ähnlichen Uebelständen, welche die Ueberfüllung der Klassen auch im Schulgebäude selbst hervorrief, Abhilfe bringen.

Für den Unterricht in der katholischen Religion berief der Magistrat den Herrn Vicarius Ergot, welcher seit Oftern 1854 diesen Unterricht in allen Klassen der Real- und Elementarschule übernommen hat.

Der Stiftungstag der Realschule. — 12. Mai — ward, wie in den früheren Jahren, durch eine Exkursion nach Minkau von Lehrern und Schülern gefeiert.

Am 20. December fand ein musikalisch-declamatorischer Actus statt, den Herr Regierungs-Präsident v. Schletzig, Herr Obergerichts-Präsident Gierke, Herr Geh. Regierungsrath Runge, Herr Regierungsschulrath Repilly, Herr Consistorialrath Romberg, Herr Bürgermeister Heyne und mehrere verehrliche Mitglieder der hiesigen beiden Landesbehörden, des Magistrats, der Schuldeputation und des Stadtverordneten-Collegiums mit ihrer Gegenwart beehrten. Das Programm der Aufführung war folgendes:

## Erster Theil.

- 1) Motette von Homilius: „Weihnachtsgesang“. (Erste Gesangklasse.)
- 2) Rede des Primaners Nowacki: „Die Entwicklung der deutschen Literaturgeschichte mit besonderer Rücksicht auf die Ausbildung der Sprache.“
- 3) Vortrag von Hör. Od. II., 3 mit der Uebersetzung von F. v. d. Decken. (Der Primaner Triepke.)
- 4) Shakespeare, Merchant of Venica. Act. IV., Sc. I. — Englisch, und Deutsch nach der Schlegel'schen Uebersetzung. (Gottstein, Szalla, Barkow I. Forobert, Knopmuf aus I., Jahr aus II.)
- 5) Der Erlkönig von Göthe, deutsch, polnisch, französisch, englisch. (v. Poga, Habermann, Sehmendorf aus III. a., Otto aus III. b.)
- 6) Gesang: 2 Soloquartette von Mendelssohn.
- 7) Rede des Primaners Nobis: Die deutsche Lyrik bis auf die klassische Zeit.
- 8) Vorträge: „Deutschlands Ehre“, „Die Traumdeutereien“, „Wahnung“ von Walthar von der Vogelweide. (Müller I. aus III. a., Reimer aus III. b., Krohn aus Cl. Kl. III.)
- 9) Paul Kemming's: „Grabchrift auf sich selbst“. (Pofahl aus III. b.)
- 10) Klopstock's „Frühlingsfeier“. (Müller II. aus III. a.)
- 11) Gesang: Motette von Bernhard Klein. (Erste Gesangklasse.)

## Zweiter Theil.

- 1) Gesang: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“, von Beethoven. (Erste Gesangklasse.)

- 2) Rede des Primaners Schlyper: „Das deutsche Epos bis auf Klopstock.“
- 3) Vorträge: „Das Hildebrandslied“, nach Caspar v. d. Roehn, „Schluß des Nibelungenliedes“ (mittelhochdeutsch). (Jacubowsky aus III. b und Sieg aus II.)
- 4) Soloquartett: Volkslied.
- 5) Rede des Primaners Feyerabendt: „Das deutsche Drama bis auf die klassische Zeit.“
- 6) Vortrag der Ehre aus Schillers „Braut von Messina“ vor und nach der Verführung. (Frank, v. Lettow, Wshygeboren, Schröder I. aus II.)
- 7) Rede des Primaners Witt: „Das deutsche Lehrgedicht bis auf die klassische Zeit.“
- 8) Vorträge aus Brokes, Hagedorn, Kellert, Pfeffel, Lichtner. (Albrecht aus IV., Hoffmann, Giese aus El. Kl. I., Schrodt, Kämpel aus El. Kl. II., Bellach aus El. Kl. III.)
- 9) Gesang: Weihnachtslied (Volkslied). (Erste Gesangsclasse.)

Am 13. Februar d. J. hatte die Realschule die Ehre, von dem General-Superintendenten der Provinz Posen, Herrn Eranz, besucht zu werden. Derselbe hatte die Geneigtheit, dem Unterricht in der Religion in 6 Klassen beizuwohnen und in jeder derselben väterliche Worte der Ermahnung an die Zöglinge zu richten.

Ein hohes Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat die Genehmigung zur Abhaltung der ersten Abiturientenprüfung an der Anstalt nach dem Reglement vom 8. März 1832 ertheilt. Ueber das Resultat dieser so eben abgehaltenen Prüfung wird im Programm des nächsten Jahres berichtet werden.

## D. Statistische Nachrichten.

Das Lehrercollegium der vereinigten Anstalten bestand im Wintersemester:

- 1) Aus dem Dirigenten: Dr. Gerber,
- 2) Herrn Lehmann,
- 3) „ Hegel,
- 4) „ Bandow,
- 5) „ Dr. Delbrück,
- 6) „ Dr. Weigand,
- 7) „ Dörry,
- 8) „ v. Sosnowski,
- 9) „ Dr. Killisch,
- 10) „ Bundschu,
- 11) „ Wolff,
- 12) „ Frey,
- 13) „ Columbus,
- 14) „ Wenglass,
- 15) „ Großkreuz,

16) Herrn Kempte,

17) „ Vicar Sergot.

Die Zahl der Schüler betrug im Wintersemester 18 $\frac{3}{4}$  563, von denen 351 der Realschule, 212 der Elementarschule angehörten; im Laufe des Jahres sind abgegangen 132, neu aufgenommen wurden 160, so daß die Gesamtzahl der Schüler, welche im Wintersemester 18 $\frac{3}{4}$  unterrichtet wurden, 591 betrug, von denen 374 die Realschule, 217 die Elementarschule besuchten.

Sie waren in folgender Weise vertheilt:

<b>a. Realschule.</b>								
Klasse.	Gesamtzahl.	Evangelische.	Katholiken.	Jüdischer Religion.	Deutscher Abkunft.	Polnischer Abkunft.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima . . . . .	12	11	1	—	12	—	6	6
Secunda . . . . .	25	21	—	4	25	—	10	15
Obertertia . . . . .	40	32	4	4	39	1	18	27
Untertertia . . . . .	59	51	5	3	55	4	27	32
Quarta . . . . .	72	58	7	7	70	2	38	34
Quinta, Coet. a. . . . .	45	34	4	7	44	1	27	18
Quinta, Coet. b. . . . .	48	37	6	5	45	3	37	11
Sexta . . . . .	73	61	6	6	69	4	54	19
	<b>374</b>	<b>305</b>	<b>33</b>	<b>36</b>	<b>359</b>	<b>15</b>	<b>212</b>	<b>162</b>
<b>b. Bürgerschulklasse.</b>								
	31	26	5	—	29	2	26	5
<b>c. Elementarschule.</b>								
Klasse I. . . . .	74	57	14	3	70	4	68	6
Klasse II. . . . .	58	42	12	4	54	4	54	4
Klasse III. . . . .	54	44	8	2	52	2	52	2
	<b>217</b>	<b>169</b>	<b>39</b>	<b>9</b>	<b>205</b>	<b>12</b>	<b>200</b>	<b>17</b>
<b>Gesamtzahl . . . . .</b>	<b>591</b>	<b>474</b>	<b>72</b>	<b>45</b>	<b>564</b>	<b>27</b>	<b>412</b>	<b>179</b>

## E. Lehr-Apparate.

Für das physikalische Kabinet wurden aus einer älteren Sammlung mehrere electriche Apparate angekauft, namentlich eine Bligtafel, eine Franklin'sche Tafel, eine Batterie, bestehend aus 9 Leydener Flaschen zc.

Für den Unterricht in der Chemie wurden angekauft: ein großer Laborirtisch und mehrere Gläser, Kolben und Flaschen zur Vervollständigung des bisherigen Apparats.

Für den mathematischen Unterricht wurden erworben: ein Proportional-Cirkel, zwei rechtwinklige Dreiecke, ein eiserner Zirkel und zwei Lineale.

Die Zeichen-Vorlegeblätter wurden angemessen vermehrt.

Für den Turn-Unterricht wurden neu erworben: 3 Barren, 1 Hangelleiter, 1 Springgraben, 1 Rundlaufgerüst mit dazu gehörigen Streckschaukelriemen, Vorrichtungen zum Stabspringen, Weit- und Hochsprunge, 1 transportabler Springel, 1 transportabler Bod, Gerstangen, Springstangen, Ziehtaue, Sprungbretter, 1 Schwebbaum zc.

Für die Lehrer-Bibliothek wurden angeschafft: die Fortsetzungen von Herwig's Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen, Brunert's Archiv für Mathematik und Physik; Vogel's und Körner's höhere Bürgerschule; Lenz, Naturgeschichte, Th. 4.; Ludwig v. Könne, das Unterrichtswesen des preussischen Staates; Holzappel, über das französische Unterrichtswesen.

Geschenkt wurden von Herrn Hermann Jacobi: Prinz und Derwisch, Makamen Ibn Chisdais von Meisel. Sur Moses Mendelssohn et sur la réforme politique des Juifs, par le comte de Mirabeau. Von Herrn Buchhändler Levit: Kaiser, deutsche Büchertunde, 2 Bde. Wiese, deutsche Briefe über englische Erziehung. Briefwechsel zwischen Mirabeau und Arenberg von Bacourt, 2 Bde. Kliefoth, Einleitung in die Dogmengeschichte. Pompper, Charakterpflanzen und Thiere. Otto, Methodik des geographischen Unterrichts.

Die Schüler-Bibliothek bestand zu Ostern 1854 aus 746 Bänden und ist bis jetzt auf 949 vermehrt worden, welche in 3 Abtheilungen vertheilt waren: In der ersten (für Prima, Secunda, Obertertia) befanden sich 403 Bände, in der zweiten (für Untertertia und Quarta) 205, in der dritten (Quinta, Sexta und die Bürgerschulkasse) 296. — Die einzelnen Abtheilungen wurden von den Herrn Hegel, Dr. Weigand und Bundschu verwaltet.



## Öffentliche Prüfung.

Dienstag und Mittwoch, den 3. und 4. April, von 9 Uhr Morgens.

### Dienstag, den 3. April.

<b>Elementarklasse III.</b>	Denk- und Sprechübungen: Frey.
<b>Elementarklasse II.</b>	Rechnen: Großkreuz.
<b>Elementarklasse I.</b>	Deutsch: Wenzlaff.
<b>Bürgerschulklasse.</b>	Geschichte: Kempke.
	Polnisch: Columbus.
<b>Sexta.</b>	Rechnen: Bundschu.
	Latein: Dr. Killisch.
<b>Quinta <sup>b</sup>.</b>	Französisch: v. Sosnowski.
<b>Quinta <sup>a</sup>.</b>	Naturgeschichte: Lehmann.
<b>Quinta <sup>a</sup> und <sup>b</sup>.</b>	Kathol. Religion: Vic. Sergot.
<b>Quarta.</b>	Deutsch: Dr. Weigand.
	Geometrie: Dr. Killisch.

### Mittwoch, den 4. April.

#### Choral.

<b>Untertertia.</b>	Arithmetik: Dr. Delbrück.
	Latein: Bandow.
<b>Obertertia.</b>	Geographie: Hegel.
	Französisch: Bandow.
<b>Secunda.</b>	Geschichte: Hegel.
	Physik: Dr. Delbrück.
<b>Prima.</b>	Englisch: Dr. Weigand.
	Mathematik: Lehmann.
	Deutsch: Der Dirigent.

**Entlassung der Abiturienten durch den Dirigenten.**

Gesang: Motette von Haydn. (Erste Gesangklasse.)

Probefchriften und Probezeichnungen werden ausliegen.

